

Kinder- & Familientheater



Der Räuber Hotzenplotz

nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler

Festspielzeit 2018

Liebes Theaterpublikum!

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ lautet eine Zeile aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Es ist Grundlage und Motto unserer ersten Festspielzeit.



Bereits vor vier Jahren entwickelten wir gemeinsam die Idee und das Konzept der Langenargener Festspiele. Seither haben wir uns Schritt für Schritt auf den Weg gemacht zur ersten Festspielzeit, die mit dem Familientheaterstück „Der Räuber Hotzenplotz“ beginnt.

Mit diesem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler verbinden wir unsere eigenen Kindheitserinnerungen. Wir sind mit den Geschichten vom Räuber Hotzenplotz und dem Kasperletheater groß geworden. Damit wurden bei uns der Grundstein und Zauber für das Theater gelegt. Einen Grundstein wollen auch wir mit den Langenargener Festspielen legen.

Die Festspiele bieten die Möglichkeit für ein kulturelles Mehrangebot und in diesem Jahr vor allem Kindern und Familien professionelles Theater. Ein regionales Festspiel mit überregionaler Ausstrahlung. Mit dem theaterpädagogischen Konzept FLUKS für Schulen, - können wir nachhaltig wirken und Geschichten, Kultur und Sprache vermitteln.

Wir wünschen allen eine gute Festspielzeit und viel Spaß bei den Vorstellungen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Klante'.

Nadine Klante, künstlerische Leitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Steffen Essigbeck'.

Steffen Essigbeck, Intendanz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde aus Nah und Fern,

mit der Konzertmuschel im Schlosspark von Langenargen, die einen wunderbaren Blick auf den Bodensee, auf das Schloss Montfort und die Alpen bietet, haben sich die Theaterfestspiele Langenargen eine der beeindruckendsten Kulissen ausgesucht, die man hier am Bodensee finden kann. Das allein ist schon eine gute Voraussetzung für einen gelungenen Start. Doch versprechen vor allem das Auftaktstück „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler und die professionelle Spielleitung und Besetzung einen spannenden Theatersommer in Langenargen.



Dass es nun mit den Theaterfestspielen Langenargen einen neuen Akteur auf der Bühne der Theaterlandschaft im Bodenseekreis gibt, ist sehr erfreulich und eine willkommene Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Region. Vor allem auch unter dem Aspekt, dass es sich um ein familienfreundliches Theaterangebot handelt, das sich an Einheimische und Touristen gleichermaßen richtet. Zusätzlich bieten die Macher der Festspiele noch Workshops mit theaterpädagogischen Fachkräften in den Schulen der Region an. Deshalb hat die Kunst- und Kulturstiftung des Bodenseekreises dieses Projekt aus voller Überzeugung finanziell und gerne unterstützt.

Der englische Dramatiker Oscar Wilde hat einmal gesagt: „Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist so viel realistischer als das Leben.“ Egal ob man nun das Theater als Lehranstalt, Ort der Unterhaltung oder als Ausgangspunkt für politische Aktionen sehen möchte - das Theater führt Menschen zusammen und zeigt ihnen auf dem Umweg des fiktionalen Spiels eine andere Wirklichkeit. Die Langenargener Theaterfestspiele werden sicherlich ihren Beitrag dazu leisten. Den Theaterfestspielen Langenargen wünsche ich einen erfolgreichen Start und den Besuchern viele schöne Theatererlebnisse am Bodensee.

Beste Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lothar Wölflé'.

Lothar Wölflé, Landrat des Bodenseekreises

Liebe Freunde und Gäste von Langenargen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir begrüßen Sie herzlich zu den Langenargener Festspielen. „Sommertheater am Bodensee für die gesamte Familie“, so könnte man die Langenargener Festspiele kurz und prägnant umschreiben. Mit „Der Räuber Hotzenplotz“ kommt im Premierenjahr einer der bekanntesten Kinderbuchklassiker Deutschlands auf die Festspielbühne in der Konzertmuschel im Langenargener Schlosspark. Unmittelbar am See gelegen handelt es sich um einen der attraktivsten Veranstaltungsorte am Bodensee.



Mit den Langenargener Festspielen erhält Langenargen ein anspruchsvolles Theaterangebot für Kinder und Erwachsene. Unerwähnt bleiben sollte hier nicht das theaterpädagogische Angebot, welches in Zusammenarbeit mit Schulen in der Region realisiert wird.

Als Hauptkooperationspartner unterstützt die Gemeinde Langenargen die Langenargener Festspiele für die Spielzeiten 2018 und 2019 tatkräftig in Form von Finanz- und Sachleistungen.

Die Gemeinde Langenargen sieht in den Langenargener Festspielen einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung und Erweiterung der Theaterlandschaft in der Region. Mit den Langenargener Festspielen gewinnt unser Kultur- und Freizeitangebot für Einheimische und Urlaubsgäste wesentlich an Bedeutung.

Die Durchführung und Umsetzung der Langenargener Festspiele erfolgt durch den gemeinnützigen Festspielverein in Zusammenarbeit mit professionellen Theaterschaffenden. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Festspielteam um Steffen Essigbeck (Intendanz), Nadine Klante (künstlerische Leitung) und Caroline Woher (1. Vorsitzende Festspielverein).

Die Gemeinde Langenargen als Hauptkooperationspartner unterstützt diese neue Veranstaltungsreihe sehr gerne. Hier gilt mein Dank auch allen Mitarbeitern in der Verwaltung, die in das Projekt involviert sind, insbesondere dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing (TKM) und dem gemeindlichen Bauhof.

Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen Förderern und Sponsoren der Langenargener Festspiele. Das Landratsamt Bodensee unterstützt die Veranstaltungsreihe über die Kunst- und Kulturstiftung des Bodenseekreises sowie im Rahmen der Bildungsregion Bodenseekreis. Namhafte Firmen, Organisationen und Institutionen aus Langenargen und der gesamten Bodenseeregion tragen ebenso mit Geld- und Sachleistungen dazu bei, dass die Langenargener Festspiele erfolgreich durchgeführt werden können.

Schließlich gilt mein Dank allen Besucherinnen und Besuchern der Langenargener Festspiele. Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre an unserer Konzertmuschel mit Blick auf Schloss Montfort und den Bodensee verzaubern.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Spaß bei den Langenargener Festspielen.

Ihr



Achim Krafft, Bürgermeister

Langenargener Festspiele

Die Langenargener Festspiele starten 2018 mit „Der Räuber Hotzenplotz“, nach dem bekannten Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler, in die erste Spielzeit. Von Juni bis August finden die Theateraufführungen an der Konzertmuschel im Schlosspark statt. Die Produktion und Austragung erfolgt durch ein professionelles Team von Theaterschaffenden in Zusammenarbeit mit dem Verein Langenargener Festspiele e. V. Die Langenargener Festspiele bieten ein bürgernahes, familienfreundliches Freilichttheater.

Zum Stück

Der legendäre Räuber Hotzenplotz hat mal wieder zugeschlagen und das ausgerechnet an Großmutterns Geburtstag. Gerade hat sie von Kasperl und Seppel eine musizierende Kaffeemühle geschenkt bekommen, schon schlägt der Räuber zu. Der mit sieben Messern und einer Pfefferpistole bewaffnete Hotzenplotz reißt sie sich sofort unter den Nagel und flüchtet damit in den Räuberwald. Der hinzugerufene Wachtmeister Dimpfmoser ist ratlos, denn Hotzenplotz führt die Polizei schon seit Jahren an der Nase herum. Also beschließen Kasperl und Seppel den Räuber auf eigene Faust zu fangen. Zuerst tauschen sie ihre Mützen, dann schmieden sie einen genialen Plan. Doch der geht leider schief und sie laufen prompt in eine Falle. Hotzenplotz nimmt die beiden Jungs gefangen und verkauft einen von ihnen an seinen Freund, den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann. Aber Kasperl und Seppel sind nicht so dumm, wie sie scheinen. Mit übernatürlicher Hilfe bestehen die beiden schließlich das größte Abenteuer ihres Lebens.

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg





Hintergrund

Als „Kindergeschichtenbrotbäcker, der Brote für die Seele bäckt“ bezeichnete sich Otfried Preußler einst. Mit „Der Räuber Hotzenplotz“ hat er eine Geschichte gebacken, die sich bisher 7,5 Millionen Mal verkaufte und in 34 Sprachen übersetzt wurde. Seine Leser waren dabei so begeistert, dass sie ihn dazu überredeten, mehrere Fortsetzungen zu schreiben. Zwei davon sind zu seinen Lebzeiten veröffentlicht worden, der vierte Band „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ wurde in seinem Nachlass gefunden und wurde am 25. Mai 2018, 45 Jahre nach dem letzten Band, veröffentlicht.

Anfang der 1960er stockte Preußlers Arbeit an „Krabat“ monatelang. Um sich abzulenken entschied er sich, an etwas Lustigem zu arbeiten. So entstand die Geschichte um den Räuber mit dem markanten Namen. Keine andere Gestalt in Preußlers Büchern hat gleich im ersten Anlauf so viele Leser erreicht. Keine andere ist so rasch zum Begriff geworden, dass sie selbst in Bundestagsdebatten mit „Sie benehmen sich wie der Räuber Hotzenplotz“ Erwähnung findet. Das Besondere am Räuber Hotzenplotz ist die große Sehnsucht, die er in sich trägt. Das Gefühl, dass er, wenn ihn vielleicht nur einer mögen würde, zum Guten bekehrt werden könnte, schwingt wie ein guter Geist über der Geschichte.

Neben einem Räuber, der zwar den Wachtmeister Dimpfelmoser in Angst und Schrecken versetzt, nicht aber Kasperl und Seppel, enthält „Der Räuber Hotzenplotz“ auch einen Zauberer und eine Fee. Damit hat Preußler Figuren in seiner Geschichte vereint, die für ihn eine große Bedeutung in der Kinderliteratur haben. Denn er hält es nicht nur für zeitgemäß, Kindern von diesen Wesen zu erzählen, sondern auch für „lebenswichtig“. Und mit dem Kampf zwischen Gut und Böse, einer guten weiblichen Figur, für die die Protagonisten zu edlen Rittern werden müssen, sowie Verwechslungen und Sprachwitz sind auch alle weiteren Zutaten für eine gute Kasperlgeschichte gegeben.

Zum Autor

Otfried Preußler, von Beruf Volksschullehrer, gilt als der bedeutendste deutschsprachige Kinderbuchautor. Neben Klassikern wie „Die kleine Hexe“, „Die Abenteuer des starken Wanja“, „Der kleine Wassermann“, „Die dumme Augustine“, „Das kleine Gespenst“, „Krabat“ und „Der Räuber Hotzenplotz“ hat Preußler rund dreißig weitere Bücher geschrieben, die in 55 Sprachen übersetzt wurden. Die weltweite Gesamtauflage seiner Bücher beträgt rund 50 Millionen Exemplare. Preußler erhielt für sein Werk viele Auszeichnungen, darunter den Deutschen, Polnischen und Europäischen Jugendbuchpreis und 1993 das Bundesverdienstkreuz.

Preußler wurde 1923 in Reichenberg, damals Nordböhmen, heute Tschechien, geboren. Wäre Preußler andernorts aufgewachsen, hätte es den Räuber Hotzenplotz nie gegeben. Denn den Namen hat Preußler einem Dorf nahe Reichenberg stibitz, dem Dorf Hotzenplotz eben, das heute Osoblaha heißt, aktuell 1107 Einwohner zählt und unter der Postleitzahl 79399 geführt wird. Hotzenplotz, meinte Preußler, klinge so schaurig-schön nach Bösewicht.

Die hervorragendste Eigenschaft des Autors Otfried Preußlers war, dass er in seinen Geschichten die Sorgen und Nöte der Kinder ernst genommen hat. Deshalb schwingt in jedem Satz der Geist eines Menschen mit, der sich seine Kinderseele bewahrt hat und sich der Tatsache bewusst ist, dass Kinder die ehrlichsten und unbestechlichsten Kritiker sind. Otfried Preußler ist 2013 in Prien am Chiemsee verstorben.

Auszug aus einem Interview mit Otfried Preußler zu „Der Räuber Hotzenplotz“:

Haben Sie eigentlich ein Theaterstück schreiben wollen?

Preußler: Nein! Ich wollte von Anfang an eine Kasperlgeschichte in Buchform schreiben. Dass dann mein werter Herr Räuber unzählige kleine und große Bühnen erobern würde, daran hatte ich beim Schreiben überhaupt nicht gedacht.

Wie gefallen Ihnen die Umsetzungen als Puppentheater, Bühnenstück, Film und Hörbuch/Hörspiel? Inwieweit haben Sie mitgewirkt? Hatten Sie daran Interesse und wenn ja, haben Sie beispielsweise bei der Rollenbesetzung mitsprechen können?

Preußler: Da hab ich mich ziemlich herausgehalten, weil ich mehrfach die Erfahrung gemacht hab, dass viele Köche den berühmten Brei eher verderben. Will sagen: Man muss einem Regisseur - sei es für eine Verfilmung oder auch für eine Theaterinszenierung - freie Hand lassen, damit der den Stoff so umsetzen kann, wie er es für richtig hält. Buch ist Buch; und Film ist Film! Nur Hotzenplotz ist und bleibt Hotzenplotz! Und übrigens: Der Armin Rohde hat den Hotzenplotz offenbar verstanden und er hat wunderbar gespielt.

Was bedeutet für Sie Geschichten erzählen? Was ist für Sie das Wichtigste daran?

Preußler: Das reicht vom Erzählen zum schieren Zeitvertreib - bis zur Auseinandersetzung mit für mich wirklich wichtigen Fragen. Hauptsache, ich als Erzähler nehme mein Publikum ernst und bemühe mich die Grundregeln der Erzählkunst aufs Penibelste einzuhalten. Mein Publikum? Wie unendlich froh und dankbar bin ich: Das sind in erster Linie die Kinder; und ob Sie es glauben oder nicht, Kinder sind das beste Publikum, das man sich wünschen kann.

Quelle: <https://www.onetz.de/deutschland-und-die-welt-r/lokales/interview-mit-dem-schriftsteller-otfried-preussler-hotzenplotz-freut-sich-an-seiner-freien-zeit-d871602.html>

Theaterpädagogik / FLUKS

Gemeinsam mit Theaterpädagogen wurde ein umfangreiches Begleitprogramm zu „Der Räuber Hotzenplotz“ für Grundschulen und Bildungseinrichtungen in der Region entwickelt.

Es besteht aus verschiedenen vielseitigen Workshopformaten, die individuell passend auf die Strukturen der Einrichtungen zusammengestellt werden können. Vom locker leichten FLUKS für Einsteiger bis hin zur Patenklasse, die das Stück vom Probenbeginn bis zur Premiere begleitet, werden vielfältige Möglichkeiten für Einblicke in die Welt des Theaters geboten.

Ziel ist es, den Kindern vor dem Besuch der Vorstellung das Stück und die darin vorkommenden Figuren und Thematiken nahezubringen, damit sie ein intensives und spannendes Theatererlebnis haben können. Außerdem fördert die theatrale Arbeit Konzentration und Selbstbewusstsein der Kinder und es zeigt eine neue Herangehensweise an unterschiedliche Thematiken auf.

Auch für interessierte Lehrkräfte bieten wir theaterpädagogische Workshops an. Eine Materialmappe zum Stück für die Bearbeitung im Unterricht ist ebenfalls Teil von FLUKS.

Wir freuen uns in diesem Jahr bereits mit fünf Einrichtungen aus der Region zusammen zu arbeiten.

Festspiele **L**angenargen **U**nsere **K**inder **S**tärken



Impressionen aus einem FLUKS Workshop in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Horgenzell.

Ensemble „Der Räuber Hotzenplotz“



Anetta Dick • Räuber Hotzenplotz

Anetta Dick ist in Kasachstan geboren und nach ihrer Übersiedlung in Weingarten bei Ravensburg aufgewachsen. Seit 2011 arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin und Theaterpädagogin (BuT) im Raum Stuttgart.



Steffen Essigbeck • Kasperl

Steffen Essigbeck, geboren und aufgewachsen in Albstadt, lebt in Langenargen am Bodensee. Seit 2012 arbeitet er als freiberuflicher Schauspieler mit Engagements in Witten, Stuttgart, Esslingen und Bregenz. Seit 2017 ist er Intendant der Langenargener Festspiele.



Tobias Wagenblaß • Seppel, Petrosilius Zwackelmann

Tobias Wagenblaß wurde in Leipzig geboren und wuchs im hessischen Taunus auf. Seit seinem Abschluss auf der Schauspielschule 2013 ist er an verschiedenen Bühnen in Stuttgart und im TV zu sehen. Zudem unterrichtet er Akrobatik an der Zirkusschule Stuttgart.



Birgit Unger • Großmutter, Unke, Fee Amaryllis

Birgit Unger lebt in Wien, wo sie geboren und aufgewachsen ist. 2001 absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am Franz Schubert Konservatorium. Neben ihrer Arbeit am Sprechtheater in Österreich und Deutschland ist sie auch in den Bereichen Tanz tätig u.a. auch als Choreografin.



Sebastian Dix • Wachtmeister Dimpfelmoser

Sebastian Dix wurde in Konstanz geboren und lebt heute in Lindau. Neben seinem Beruf ist Dix als Schauspieler auf Amateur-/semiprofessionellen Bühnen zu sehen. Seit 2014 steht er regelmäßig auch mit eigenen Programmen auf der Bühne.



Kreativteam



Regie

Nadine Klante, geboren und aufgewachsen in Herne NRW. Sie studierte Theaterwissenschaft in Bochum und an der Filmhochschule in Ludwigsburg. Seit 2008 ist Nadine Klante freischaffende Regisseurin und Autorin. Bis heute realisierte sie zahlreiche Stücke in Eigen-/Koproduktionen, sowie theaterpädagogische Projekte. Seit 2017 ist Nadine Klante künstlerische Leitung der Langenargener Festspiele.



Kostüm

Catrin Brendel-Firat ist seit 1995 freiberuflich im Bereich Ausstattung und Kostümbild tätig. Bis heute hat sie an über 50 Theater- und Tanzproduktionen die Ausstattung an verschiedenen Häusern im Raum Baden-Württemberg übernommen



Bühne

Werner Klaus, geboren und aufgewachsen in Ravensburg. Bereits in den goer Jahren entstanden zahlreiche Kulissen an verschiedenen Theatern im Raum Baden-Württemberg. Im Jahr 2000 gründet er dann sein Atelier requisitum und ist seither als freier Bühnenbildner und Künstler in Deutschland, Österreich, Frankreich und Spanien tätig.



Regieassistentz/Inspizienz

Melanie Schweinberger studierte Germanistik und Politikwissenschaft. Während des Studiums hospitierte sie an Theatern in Mannheim, Stuttgart und Münster, danach war sie als Regieassistentin am Boulevard Münster tätig.



Technik

Robin Simanowski, geboren und aufgewachsen in Friedrichshafen. Bereits im Alter von zwölf Jahren interessierte er sich für Veranstaltungstechnik. Seit 2014 ist er für verschiedene Events und Theater als Veranstaltungstechniker im Einsatz. Darunter auch regelmäßig für die Firma See Events.

Der Verein



Der Festspielverein fördert die darstellende Kunst durch die Veranstaltung von jährlich wiederkehrenden Sommertheaterfestspielen. Die Vorstandschaft:
Caroline Woher (1. Vorsitzende), Dr. med. Christof Metzler (2. Vorsitzender), Dominik Kuch (Kassenführer), Daniela Geissler (Schriftführerin), Angela Apfelbeck (Beisitzerin) und Barbara Metzler (Beisitzerin)

Theaterpädagogik



Nicole Löffler ist geboren und aufgewachsen in Überlingen am Bodensee. Ihren Abschluss zur Theaterpädagogin BuT machte sie 2015 an der Theaterakademie Stuttgart. Seit 2016 arbeitet sie als Theaterpädagogin und Kulturmanagementassistentin im Raum Bodenseekreis und Baden-Württemberg.



Gabriele Gerdau, von deutsch-amerikanischem Ursprung verbrachte Gabi Gerdau die ersten 16 Jahre ihres Lebens in den USA. Sie absolvierte nebenberuflich eine Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT. 2010 gründete sie das „Theaterwerk-Bodensee“ in Bermatingen, worüber sie eine Vielzahl von Kursen anbietet.

„Es gibt hinreichend viele Schulen auf Gottes Welt, zumindest hier bei uns in Deutschland. Aber, an Spielwiesen für Kinder herrscht leider Mangel. Und an Spielwiesen für die Phantasie kann es nie genug geben!“

„Ich habe die Überzeugung gewonnen, dass Kinder das beste und klügste Publikum sind, das man sich als Geschichtenerzähler nur wünschen kann. Kinder sind strenge, unbestechliche Kritiker.“ (Otfried Preußler)

Fotografie

Nina Broell und Stefan Trautmann

Zaubern mit Petrosilius Zwackelmann

*Bradakaraba,
Pickelrüben,
Erdaugen,
Warzenwurzel,
Knollentrauben,
nackt ohne Schafwolle,
hautlose Erdknolle!
Kadarabraba.*



*Bradakaraba,
Knollenfutz und
Rinderwahn,
Bratensud und
Schweinedarm,
quarkgeweister
Schalendreck,
die Kartoffelhaut
ist weg!
Kadarabraba.*

*Bradakaraba,
Hut und Besitzer werdet eins,
wo immer du bist, sei wieder meins.
Seppel, gehorche, mein Wille sei dein,
folge meinem Worte in dies Schloss hinein!
Kadarabraba.*

Hinter den Kulissen



Szene kultur

Die ganze Kulturregion in einem Magazin!

Jahresabo gegen Portoerstattung 25 €
abo@szene-kultur.de



Wir bedanken uns für die Unterstützung!

Bäckerei Metzler • Bodensee-Apotheke • Buchhandlung Ruckeisen • C+C Oberallgäu,
Lang-Stuedler GmbH • Ed. Züblin AG • Haller, Raumgestaltung • Hotel Seeperle •
Krug Asphalt- & Kanalbau • Mineralbrunnen Krumbach GmbH • Montfort-Apotheke •
SeeHotel Amtshof, Langenargen • Servicepoint Müller • staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg • Thienemann-Esslinger Verlag • Weinkellerei Steinhauser

Angela Apfelbeck, Esther Bernhardt, Nina Bröll, Klara Dick, Familie Essigbeck,
Benjamin Hosch, Familie Käser, Dominik Kuch, Match Center Germany, Familie Metzler,
Reiner Müller, Angela Neis, Familie Schuler, Ralph Seubert, Michael Sommer,
Familie Sommer, Franziska Thiel, Stefan Trautmann, Veit Wafzig, Theater Ravensburg,
BÜHNE Überlingen, Studio Theater Stuttgart und allen, die uns geholfen haben.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.

Die Ed. Züblin AG realisiert seit mehr als 110 Jahren erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist als Mitglied der weltweit agierenden STRABAG SE mit einer jährlichen Bauleistung von rund 3 Mrd. € im deutschen Hoch- und Ingenieurbau die Nummer eins.

Als dezentral organisiertes Unternehmen mit Aktivitäten im klassischen Rohbau sowie im Schlüsselfertigen Bauen ist der Bereich Friedrichshafen im Bodenseekreis tätig und versteht sich als Partner in Sachen Bauen für die Region Oberschwaben.

www.friedrichshafen.zueblin.de

ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Ed. Züblin AG, Bereich Friedrichshafen, Krumme Jauchert 2, 88085 Langenargen, Tel. +49 7543 96299-0, friedrichshafen@zueblin.de



A.&T. SCHMID GbR
Event- und Messeorganisation
www.messe-sued.de | www.2events.de



christine
köhle
freie architektin
langenargen
weiler-koehle.de
architektur
innenarchitektur
sanierung

Wir bedanken uns bei
unseren Förderern,
Partnern und Sponsoren
für die Unterstützung!